



## Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

▶ <b>INTERNETADRESSE DES MONATS</b> .....	<b>3</b>
Statistik Außenwirtschaft – die Globalisierungsindikatoren .....	3
▶ <b>VERANSTALTUNGEN</b> .....	<b>3</b>
30. IHK-Außenwirtschaftsforum: USA vor der Wahl.....	3
Mobilität für Costa Rica und Panama – Delegationen besuchen Deutschland .....	3
Medizintechnik für Côte d’Ivoire und Senegal – Delegationen besuchen Deutschland .....	3
▶ <b>UNTERNEHMENSREISEN</b> .....	<b>4</b>
Japan: Unternehmensreise nach Tokio, Osaka, Kobe, Fukuoka und Kurume .....	4
USA / Mexiko: Unternehmensreise – Automotive and Smart Logistics .....	4
Indonesien / Singapur: Marktsondierung – Wasser und Recyclinglösungen.....	4
▶ <b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b> .....	<b>5</b>
Anlaufstelle Rohstoffe gestartet - DIHK, DERA und GTAI helfen.....	5
Kabotage-Fahrten: EU-Lizenz des Subunternehmers prüfen! .....	5
Amazon fordert EU Batterieverordnung ein .....	5
EU-Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen – Finaler Rechtstext...	5
▶ <b>LÄNDERNOTIZEN</b> .....	<b>6</b>
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	6
Armenien erhöht die Umsatzsteuer.....	6
Belgien: Beiträge und Gerätekategorien für die Entsorgung von Altgeräten ändern sich .....	6
Bolivien: Vollmitglied des Mercosur .....	6
Indonesien: Bali schreibt erste Bahnstrecke aus .....	7
Italiens Halbleiterindustrie expandiert .....	7
Malaysia: Änderungen des Arbeitsschutzgesetzes .....	7
Norwegen: Firmen- und Registerrecht geändert .....	7
Norwegen: Produktionsanlage für grünen Ammoniak.....	7
Polen: 20 Jahre EU-Mitgliedschaft – Interview mit Paweł Kwiatkowski, AHK Polen .....	8

Polen führt neue Pflichten für digitale Plattformbetreiber ein .....	8
Sambia: Elektronische Rechnungsstellung ist Pflicht.....	8
Tschechische Republik: Entsendeverfahren wird vereinfacht .....	8
Ukraine: Förderprogramme.....	8
Ukraine erleichtert Einfuhr von Energieausrüstung .....	9
USA: Sales and Use Tax statt Umsatzsteuer.....	9
► <b>ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT</b> .....	<b>9</b>
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	9
Seminare/Lehrgänge der IHK-Akademie Ostwestfalen – 2. Halbjahr 2024.....	9
EU-Sanktionen Belarus – „No-Belars-Klausel“ .....	10
Erhöhte Zollsätze für bestimmte Waren aus Russland und Belarus .....	10
BAFA: Aktualisierung der Ausfuhrliste .....	10
Zoll: Verbrauchssteuerformulare geändert.....	10
Brasilien: Elektronisches Außenhandelssystem SISCOMEX wird abgeschaltet...	10
China: Zertifizierungspflicht für Gasschläuche und Notabschaltventile .....	10
China: Lithiumionen-Akkus für E-Bikes künftig zertifizierungspflichtig .....	11
EU-Sanktionen: Aktualisierte Fassung.....	11
Israel: Wareneinfuhren aus Israel .....	11
Kenia: Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Kenia ab Juli 2024.....	11
Russland: EU-Sanktionen – Aktualisierte Fassung .....	11
Russland-Sanktionen: Auswirkungen auf die Allgemeine Genehmigung Nr. 42 ...	11
Simbabwe führt E-Tarif ein.....	12
Sri Lanka: EU-Zollpräferenzen – Kumulierung mit Indonesien möglich .....	12
USA und Mexiko: Maßnahmen gegen Umladungen von Stahl, Aluminium.....	12
USA führt höhere Zollabfertigungsgebühren für 2025 ein .....	12
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	13
IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft.....	14
► <b>MESSEN</b> .....	<b>14</b>
Gemeinschaftsstand des Bundes: BIOFACH JAPAN 2024 .....	14
► <b>PUBLIKATION</b> .....	<b>14</b>
Slowenien: Zielmarktanalyse „Grüne Transformation der Industrie inkl. gewerblichen Eigenverbrauch von erneuerbaren Energien .....	14

## ▶ INTERNETADRESSE DES MONATS

### Statistik Außenwirtschaft – die Globalisierungsindikatoren

Die auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes dargestellten Globalisierungsindikatoren beleuchten unterschiedliche Aspekte der zunehmenden internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen aus deutscher Sicht. Sie messen nicht nur die allgemeine Bedeutung der Exportwirtschaft sowie die Export- und Importabhängigkeit sondern geben auch Auskunft über grenzüberschreitende Unternehmensverbindungen, Außenhandelspreise sowie zu Verkehrs- und Umweltthemen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

## ▶ VERANSTALTUNGEN

### 30. IHK-Außenwirtschaftsforum: USA vor der Wahl

Anfang November finden in den USA die Präsidentschaftswahlen statt. Kamala Harris geht wohl für die Demokraten ins Rennen um die US-Wahl. Hat sie Chancen, gegen Trump zu gewinnen oder kehrt dieser ins Weiße Haus zurück? Aktuelle Umfragen sehen ein Kopf-an-Kopf-Rennen voraus. Wohin steuern die USA und wie ist aktuell die Stimmung der deutschen Unternehmen vor Ort? Es gibt viele Fragen, die wir am **17. September 2024** gemeinsam mit Marktexperten/-innen und Unternehmensvertretern/-innen in der IHK in Bielefeld beantworten und diskutieren werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

### Mobilität für Costa Rica und Panama – Delegationen besuchen Deutschland

Vom **23. bis 27. September 2024** führt die SBS GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Informationsreise für costa-ricanische und panamaische Unternehmen nach Hamburg und Berlin durch. Dieses öffentlich geförderte Projektformat bietet deutschen Unternehmen aus den Bereichen "nachhaltige Mobilität, Ladeinfrastruktur und ÖPNV" Möglichkeiten zur Kontaktabahnung mit zentralamerikanischen Playern und eine ideale Gelegenheit der internationalen Vermarktung ihres Angebots direkt in Deutschland. Für deutsche Unternehmen ist die Teilnahme kostenfrei.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

### Medizintechnik für Côte d'Ivoire und Senegal – Delegationen besuchen Deutschland

Vom **11. bis 12. November 2024** führt enviacon international im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz eine Informationsreise im Rahmen der MEDICA in Düsseldorf für Einkäufer und Einkäuferinnen sowie Multiplikatoren aus Côte d'Ivoire & Senegal im Bereich Medizintechnik durch. Deutsche Firmen erhalten die Möglichkeit, sich den Delegationsteilnehmenden vorzustellen, ihr Unternehmen und ihre Produkte/Technologien zu präsentieren sowie vertiefende Kenntnisse über den lokalen Markt zu erhalten und neue Geschäftskontakte aufzubauen. Für deutsche Unternehmen ist die Teilnahme kostenfrei. Wenn Sie Interesse haben, die Delegationen zu treffen, kontaktieren Sie bitte den Veranstalter: enviacon international, Dr. Konrad Bauer, Tel. 030 8148841-11, [bauer@enviacon.com](mailto:bauer@enviacon.com).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## ▶ UNTERNEHMENSREISEN

### Japan: Unternehmensreise nach Tokio, Osaka, Kobe, Fukuoka und Kurume

Japan ist derzeit auf Wachstumskurs und bietet daher interessante Möglichkeiten für deutsche Unternehmen. Führen Sie B2B-Gespräche mit potenziellen japanischen Geschäftspartnern und besuchen Sie deutsche und japanische Unternehmen. Sie haben die Möglichkeit Ihr Netzwerk zu erweitern und Kontakte zu knüpfen. Inhaltlich geht es in dem einwöchigen Programm um die Themen Innovation, Verkehr, Gesundheitswirtschaft, Mobilität der Zukunft und Wasserstoff. Reiseterrmin: **5. bis 13. Oktober 2024**. Anmeldeschluss: 23. August 2023. Kontakt: Jan Lutz Müller, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, [j.mueller@ostwestfalen.ihk.de](mailto:j.mueller@ostwestfalen.ihk.de). [DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### USA / Mexiko: Unternehmensreise – Automotive and Smart Logistics

Die IHK Aachen bietet gemeinsam mit der IHK Düsseldorf eine durch NRW Global Business geförderte Unternehmensreise zur Markterschließung USA und Mexiko im Bereich Automotive und Smart Logistics vom **18. bis 22. November 2024** nach Nashville (USA) und Monterrey (Mexiko) an. Die Wirtschaft der US-Südstaaten hat sich in den letzten Jahrzehnten stark diversifiziert und technologisiert. Im Südosten gewinnen insbesondere die Automobilindustrie und der Maschinenbau stark an Bedeutung. Auch Mexiko gilt mit wettbewerbsfähigen Produktionskosten, einer strategisch günstigen Lage und langjähriger Erfahrung als wichtiger und zukunftssträchtiger Standort für die Automobilindustrie. Kontakt: Patricia Heiliger, IHK Aachen, Tel. 0241 4460-354, [patricia.heiliger@aachen.ihk.de](mailto:patricia.heiliger@aachen.ihk.de). [DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### Indonesien / Singapur: Marktsondierung – Wasser und Recyclinglösungen

Diese Marktsondierungsreise für NRW-Unternehmen nach Südostasien zu Wasser- und Recyclinglösungen verteilt sich vom **24. bis 29. November 2024** auf zwei Tage in Singapur und drei Tage in Indonesien. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Dynamik und Vielfalt neuer Märkte zu erkunden, wertvolle Geschäftskontakte zu knüpfen und innovativen Ideen und Erfolgsgeschichten in den genannten Sektoren kennenzulernen, um von der dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung der Region mit über 280 Millionen Einwohnern zu profitieren. Kontakt: Armind Heider, IHK Bonn, Tel. 0228 2284-144, [heider@bonn.ihk.de](mailto:heider@bonn.ihk.de). [DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## ▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Anlaufstelle Rohstoffe gestartet - DIHK, DERA und GTAI helfen

Unternehmen in Deutschland, die auf den Import von mineralischen Rohstoffen und Zwischenprodukten angewiesen sind, haben zunehmend Schwierigkeiten, diese zu beschaffen. Unterstützung bietet jetzt die von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) koordinierte "Anlaufstelle Rohstoffe". Die Anlaufstelle wurde in das German Mining & Resources Network – ein Zusammenschluss der AHK-Rohstoffkompetenzzentren, DERA und GTAI – integriert. Das BMWK unterstützt die Aktivitäten des Netzwerkes finanziell und flankiert diese. Auch dieses Netzwerk koordiniert die DIHK.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Kabotage-Fahrten: EU-Lizenz des Subunternehmers prüfen!

Eine Spedition aus Südwestdeutschland hatte innerhalb von wenigen Monaten zwei ausländische Frachtführer mit insgesamt 449 Beförderungen beauftragt, die unter Verstoß gegen die Kabotage-Regeln durchgeführt wurden. Konkret hatten die Beförderer zuvor keine grenzüberschreitenden Transporte durchgeführt bzw. nach drei Kabotage-Transporten auch die viertägige Abkühlphase (Cooling-off-Phase) nicht eingehalten. Das ahndete das Amtsgericht Köln mit der Einziehung von 72.700 EUR sowie Geldbußen gegen den verantwortlichen Geschäftsführer in einer Gesamthöhe von 17.928 EUR. Ob die Kabotage-Regeln durch die beiden Beförderer beachtet werden, hatte die auftraggebende Spedition nicht ausreichend geprüft. Alle gewerblichen Auftraggeber von Beförderungsleistungen trifft die Pflicht sicherzustellen, dass die von ihnen beauftragten Unternehmer über eine gültige Berechtigung verfügen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Amazon fordert EU Batterieverordnung ein

Hersteller von einzeln verkauften Batterien und Batterien, die in einem Produkt enthalten sind, müssen Amazon gegenüber ihre Compliance nachweisen, indem sie vor dem 18. August 2025 eine Registrierungsnummer angeben. Ab diesem Datum ist Amazon gesetzlich dazu verpflichtet, je nach Land Ihre nicht konformen Angebote zu deaktivieren. Demnach müssen gemäß der EU-Batterieverordnung alle zugelassenen Einzelbatterien und Batterien, die in einem in der EU zum Verkauf angebotenen Produkt enthalten sind, mit einer CE-Kennzeichnung versehen sein und über eine für die EU verantwortliche Person verfügen. Wenn Sie Hersteller von Batterien sind, rät Amazon Ihnen, sich „in jedem“ EU-Mitgliedstaat zu registrieren.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### EU-Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen – Finaler Rechtstext

Die EU-Richtlinie 2024/1760 über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit wurde am 5. Juli 2024 im EU-Amtsblatt veröffentlicht und tritt nun 20 Tage später in Kraft. Den Gesetzestext finden Sie unter Details. Im Rahmen der Haushaltsverhandlungen hat sich die Bundesregierung auf ein Maßnahmenpaket verständigt, das der deutschen Wirtschaft Impulse für mehr wirtschaftliche Dynamik geben soll. Die EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) soll noch in dieser Legislaturperiode 1:1 durch Änderung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) „so bürokratiearm wie möglich“ umgesetzt werden. Der Anwendungsbereich soll in dieser Legislaturperiode angepasst werden, gleichzeitig sollen aber Pflichten aus der CSDDD erst zum „spätesten europarechtlich vorgeschriebenen Zeitpunkt“ verbindlich werden.

[DETAILS >](#)[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## ▶ LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



### **Länder und Märkte – Arabien, Asien und Russland**

Ines Ratajczak, Referatsleitung International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de)



### **Länder und Märkte – Afrika, Amerika und Europa**

Jan Lutz Müller, Referent International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: [j.mueller@ostwestfalen.ihk.de](mailto:j.mueller@ostwestfalen.ihk.de)



### **Entsendung, Reisehinweise, Visafragen, Zoll**

Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Tel. 0521 554-232 E-Mail: [m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de](mailto:m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de)

### **Armenien erhöht die Umsatzsteuer**

gtai - Die armenische Regierung hat am 12. Juni 2024 ein Paket von Gesetzentwürfen über Änderungen und Ergänzungen des Steuergesetzbuches verabschiedet. Insbesondere sind bestimmte Branchen von der Erhöhung der Umsatzsteuer betroffen.

**DETAILS** >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### **Belgien: Beiträge und Gerätekategorien für die Entsorgung von Altgeräten ändern sich**

Der Partner für WEEE in Belgien, Recupel, meldete, dass ab dem 1. Januar 2025 eine neue Geräteliste sowie Änderungen der Beiträge in Kraft treten. Der Recupel-Beitrag wird nach dem Pay As You GO-Prinzip berechnet. Dabei deckt der Recupel-Beitrag die vollen Kosten für die Sammlung, den Transport und die Verwertung des Geräts bei der Entsorgung. Basierend auf dieser Berechnung ändert sich der Recupel-Beitrag für einige Produktkategorien.

**DETAILS** >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### **Bolivien: Vollmitglied des Mercosur**

gtai - Am 4. Juli 2024 wurde das Gesetz über den Beitritt Boliviens zum Gemeinsamen Markt des Südens (MERCOSUR) in Kraft gesetzt. Damit wird das Land Vollmitglied des Mercosur gemäß den Bestimmungen des Beitrittsprotokolls. Neben einer stärkeren regionalen Integration erleichtert der Beitritt Boliviens zum Mercosur den produktiven und kommerziellen Austausch für in Südamerika tätige Unternehmen.

**DETAILS** >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### Indonesien: Bali schreibt erste Bahnstrecke aus

gtai - In den kommenden Wochen und Monaten will die Provinzregierung von Bali in Kooperation mit der Nationalen Planungsbehörde Bappenas die Ausschreibungen veröffentlichen. Die Bauarbeiten sollen noch 2024 oder 2025 beginnen. Konsortien aus China, Südkorea und Europa bewerben sich um das Projekt. Die Kosten für den 6 Kilometer langen ersten Bauabschnitt vom Flughafen bis zur Sunset Road in Kuta werden mit Summen zwischen 600 Millionen und 900 Millionen US-Dollar (US\$) veranschlagt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Italiens Halbleiterindustrie expandiert

gtai - Das größte Halbleiterprojekt Italiens läuft im sizilianischen Catania. Dort investiert der italienisch-französische Hersteller STMicroelectronics 5 Milliarden Euro in eine Chipproduktion. Der italienische Staat beteiligt sich mit Fördergeldern in Höhe von 2 Milliarden Euro. Diese sind mit der Europäischen Kommission abgestimmt. Die gesamte Anlage soll 2032 in Betrieb gehen. Dies hat der Investor im Mai 2024 verkündet. Die neue Fabrik von STMicroelectronics entsteht im dortigen Elektronikcluster Etna Valley. Dort hatte im Frühjahr 2024 Europas bis dato größte Produktionsstätte für Solarzellen ihren Betrieb aufgenommen. Auch im piemontesischen Novara entsteht bis 2028 ein Halbleiterwerk. Die Kosten belaufen sich auf 3,2 Milliarden Euro.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Malaysia: Änderungen des Arbeitsschutzgesetzes

gtai - In Malaysia gibt es Neuerungen im Occupational Safety and Health Act 1994 (OSHA). Das Arbeitsschutzgesetz ist auf alle Arbeitsplätze in Malaysia anwendbar; es gelten nur wenige Ausnahmen. Es besteht die Pflicht, die Sicherheits- und Gesundheitsrisiken für jede potenziell betroffenen Person am Arbeitsplatz zu bewerten sowie Risikokontrollen durchzuführen zur Reduzierung der Risiken.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Norwegen: Firmen- und Registerrecht geändert

gtai - Das Gesetz zur Änderung des Unternehmensrechts betrifft unter anderem deutsche Unternehmen, die eine Zweigniederlassung in Norwegen („Norskregistrert Utenlandsk Foretak“, abgekürzt NUF) haben. Dem Namen der ausländischen Firma muss künftig zwingend die Abkürzung „NUF“ angehängt werden also Mustermann GmbH NUF. Weitere Änderungen lesen Sie unter Details.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Norwegen: Produktionsanlage für grünen Ammoniak

An der Westküste Norwegens entsteht eine der ersten emissionsfreien Produktionsanlagen Europas für zertifiziertes grünes Ammoniak. Das Projekt wurde von der Europäischen Wasserstoffbank mit 81 Millionen Euro gefördert. Ab 2027 sollen jährlich 100'000 Tonnen des emissionsfreien Produkts zur Verfügung stehen. Sie können an verschiedene Lieferorte, wie den Hafen von Skipavika in Norwegen, an ausgewählte Terminals in Westeuropa oder an Industriestandorte, u.a. in Deutschland, transportiert werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Polen: 20 Jahre EU-Mitgliedschaft – Interview mit Paweł Kwiatkowski, AHK Polen

Wie hat sich Polen seit dem EU-Betritt wirtschaftlich entwickelt? Wo liegen heute Chancen für deutsche Unternehmen? Und, welche Rolle spielt Polen z.B. für die Produktion deutscher Unternehmen? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Paweł Kwiatkowski in einem Interview.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Polen führt neue Pflichten für digitale Plattformbetreiber ein

gtai - Seit dem 1. Juli 2024 sind Betreiber digitaler Plattformen verpflichtet, Angaben zum Verkäufer und Informationen zu den Transaktionen elektronisch an die Landessteuerverwaltung zu übermitteln. Meldepflichtig sind nur die Betreiber, die den Anbietern eine Plattform zur Verfügung stellen, um folgende Geschäftstätigkeit zu ermöglichen: E-Commerce (Warenverkauf und Dienstleistungserbringung); Vermietung oder Buchung von Kraftfahrzeugen sowie Vermietung von Immobilien oder Zimmern für kurzfristige Aufenthalte.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Sambia: Elektronische Rechnungsstellung ist Pflicht

gtai - Seit 1. Juli 2024 sind laut sambischer Finanzbehörde Zambia Revenue Authority (ZRA) alle umsatzsteuerlich registrierten Unternehmen verpflichtet, ihre Rechnungen über das sogenannte Smart Invoice-System elektronisch auszustellen. Unternehmen können die Vorsteuer oder den Vorsteuerabzug nur noch auf der Grundlage von Rechnungen geltend machen, die mit diesem System erstellt wurden.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Tschechische Republik: Entsendeverfahren wird vereinfacht

gtai - Seit dem 1. Juli 2024 gelten neue Vorschriften für die Meldung von Arbeitnehmerentsendungen bei der grenzüberschreitenden Erbringung von Dienstleistungen in Tschechien. Entsendungen, müssen über das neue Registrierungsportal gemeldet werden.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Ukraine: Förderprogramme

Horizon Europe Framework Programme (EIC Transition 2024) zur Finanzierung hochinnovativer Aktivitäten. Die vorgeschlagenen Aktivitäten müssen die Weiterentwicklung einer bestehenden Technologie zum Gegenstand haben. Im Rahmen des Programms werden Zuschüsse in Höhe von 500.000 EUR bis 2,5 Mio. EUR gewährt. Die Frist endet am 18. September 2024 - [Details](#)

EIT Manufacturing Accelerate Programm, das Zuschüsse in Höhe von 50 bis 500 Tausend Euro für Start-ups und Unternehmen mit innovativen Lösungen und Technologien in den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung, Netto-Null-Industrie, erneuerbare Energien und Kreislaufwirtschaft bietet. Fristen für Bewerbungen von interessierten Unternehmen: 10. September 2024, 18. Oktober 2024, 16. Dezember 2024 - [Details](#)



Impact Funding Framework Programm, das Zuschüsse von bis zu 750.000 € für die Entwicklung und Umsetzung von Lebensmitteltechnologien bereitstellt. Das Programm steht Organisationen aus EU-Mitgliedstaaten und assoziierten Mitgliedern des Programms Horizont Europa, einschließlich der Ukraine, offen. Vorrangige Bereiche sind Eiweißdiversifizierung, regenerative Landwirtschaft, Etikettierung, Verpackung und Transparenz. Das Programm ist bis zum 13.11.2025 gültig und besteht aus 7 Antragsphasen - [Details](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### Ukraine erleichtert Einfuhr von Energieausrüstung

gtai - Die Ukraine will die Energieerzeugung dezentralisieren. Die Einfuhr benötigter Anlagen und Ausrüstungen wird erleichtert. Günstige Kredite sollen Investitionen fördern. Warenimporte von Anlagen, Teilen und Komponenten dafür sind von der Mehrwertsteuer sowie Importzöllen befreit werden. Die Bestimmungen gelten für die Dauer des Kriegsrechts, maximal jedoch bis zum 1. Januar 2026.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### USA: Sales and Use Tax statt Umsatzsteuer

gtai - Eine bundeseinheitliche Umsatzsteuer existiert in den USA nicht. Stattdessen erheben die einzelnen US-Bundesstaaten eine sogenannte Sales and Use Tax. Erbringt ein deutsches Unternehmen grenzüberschreitende Dienstleistungen für ein US-Unternehmen, stellt sich für das deutsche Unternehmen oftmals die Frage, wie die umsatzsteuerliche Behandlung der Dienstleistungen aussieht.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

---

## ► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht  
Tel. 0521 554-232 E-Mail: [m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de](mailto:m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de)



Sascha Cosentino, Zoll und Außenwirtschaftsrecht  
Tel. 0521 554-198 E-Mail: [s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de](mailto:s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de)

---

### Seminare/Lehrgänge der IHK-Akademie Ostwestfalen – 2. Halbjahr 2024

Die IHK-Akademie Ostwestfalen bietet auch im zweiten Halbjahr eine große Anzahl an Seminaren, Webinaren und Lehrgängen für die Bereiche Zoll, Warenverkehr und Außenwirtschaft an.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## EU-Sanktionen Belarus – „No-Belarus-Klausel“

Die EU hat ihre Belarus Sanktionen erweitert u.a. um eine [No-Belarus-Klausel in Artikel 8g](#). Ausführer müssen beim Verkauf, der Lieferung, der Weitergabe oder der Ausfuhr in ein Drittland von Gütern oder Technologien die Weiterlieferung nach Belarus und die Wiederausfuhr zur Verwendung in Belarus vertraglich untersagen. Ausnahmen gelten für die in der Verordnung aufgeführten Länder: Norwegen, Schweiz, USA, Japan, Vereinigtes Königreich, Republik Korea, Australien, Kanada, Neuseeland, Liechtenstein und Island. Weitere Ausnahmen können der Verordnung entnommen werden, über deren Inanspruchnahme die zuständige Behörde des Mitgliedstaats des Ausführers zu unterrichten sind. Die Ausführer müssen sicherstellen, dass die Vereinbarung mit dem Vertragspartner für den Fall eines Verstoßes gegen die Vertragsverpflichtung angemessene Abhilfemaßnahmen enthält. Bei Verstößen sind die zuständige Behörde des Mitgliedstaats vom Ausführer zu informieren.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## Erhöhte Zollsätze für bestimmte Waren aus Russland und Belarus

In der ATLAS-Teilnehmerinformation 0630/24 wurde der Hinweis veröffentlicht, dass ab dem 1. Juli 2024 für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die ihren Ursprung in Russland oder Belarus haben oder unmittelbar oder mittelbar von dort ausgeführt werden, erhöhte Zollsätze und die entsprechende Kodierung in den Zoll-Einfuhrmeldungen bestehen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## BAFA: Aktualisierung der Ausfuhrliste

Die Einundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Außenwirtschaftsverordnung vom ist aktualisiert worden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## Zoll: Verbrauchssteuerformulare geändert

Die Liste aller Verbrauchssteuerformulare mit den aktuellsten Änderungen wurde aktualisiert.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## Brasilien: Elektronisches Außenhandelssystem SISCOMEX wird abgeschaltet

gtai - Das elektronische Außenhandelssystem SISCOMEX wird ab Oktober 2024 in Phasen abgeschaltet. An seine Stelle tritt das einheitliche Außenhandelsportal. Das Portal Único ist eine Initiative der Bundesregierung Brasiliens, um die Bürokratie, Zeiten und Kosten bei den brasilianischen Ein- und Ausfuhren zu reduzieren, die Ein- und Ausfuhrvorgänge effizienter zu gestalten und eine Verknüpfung von Regierungsbehörden mit im Außenhandel tätigen Unternehmen zu schaffen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## China: Zertifizierungspflicht für Gasschläuche und Notabschaltventile

gtai - Gasschläuche und Notabschaltventile unterliegen ab dem 1. Oktober 2025 der CCC-Zertifizierung. Ab diesem Datum dürfen die genannten Waren nur noch hergestellt, verkauft, importiert und verwendet werden, wenn sie das entsprechende Prüfzeichen tragen. Anträge auf Zertifizierung nimmt die CNCA ab dem 1. Oktober 2024 entgegen. Gasschläuche werden nach den GB-Normen 41317 und 44017 geprüft, bei Notabschaltventilen gilt GB-44016.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### China: Lithiumionen-Akkus für E-Bikes künftig zertifizierungspflichtig

gtai - Lithiumionen-Akkus für E-Bikes und die entsprechenden Ladegeräte unterliegen ab dem 1. November 2024 der CCC-Zertifizierung. Ab diesem Zeitpunkt dürfen die genannten Waren nur noch hergestellt, verkauft und importiert werden, wenn sie CCC-konform sind und das entsprechende Zeichen tragen. Für die Akkus gilt die GB-Norm 43854, für die Ladegeräte GB-Norm 42296. Anträge auf Zertifizierung können ab dem 15. Oktober 2024 gestellt werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### EU-Sanktionen: Aktualisierte Fassung

Die Verordnung zur Verhängung restriktiver Maßnahmen gegen diejenigen, die Gewalttaten der Hamas und des Palästinensischen Islamischen Dschihads unterstützen, erleichtern oder ermöglichen steht zum Download bereit.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Israel: Wareneinfuhren aus Israel

Zwischen der EU und Israel besteht ein Zoll-Präferenzabkommen. In diesem Zusammenhang hat die Europäische Kommission eine Liste der präferenzrechtlich nicht begünstigten Orte mit den siebenstelligen Postleitzahlen mit Stand Juni 2024 aktualisiert.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Kenia: Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Kenia ab Juli 2024

Die EU hat im Amtsblatt (EU) L/2024/1648 das Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen der EU und Kenia veröffentlicht, das seit 1. Juli 2024 in Kraft ist. Ein Protokoll zu Ursprungsregeln gemäß Art. 9 Abs. 2 dieses Abkommens, das sowohl die Ausfuhren der EU als auch die Ausfuhren Kenias abdeckt, wird in Kürze verabschiedet. Bis die Vertragsparteien ein solches Protokoll zu Ursprungsregeln angenommen haben, wendet jede Vertragspartei die Ursprungsregeln der [Verordnung \(EU\) 2016/1076](#) an.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Russland: EU-Sanktionen – Aktualisierte Fassung

In der Verordnung 2024/1971 wurden die Änderungen der EU-Verordnung 2023/1529 über restriktive Maßnahmen angesichts der militärischen Unterstützung des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine sowie bewaffneter Gruppen und Organisationen im Nahen Osten und in der Region des Roten Meeres durch Iran veröffentlicht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Russland-Sanktionen: Auswirkungen auf die Allgemeine Genehmigung Nr. 42

Durch das 14. Sanktionspaket (Verordnung (EU) 2024/1745 vom 24. Juni 2024) wurde die Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Russland-Embargoverordnung) angepasst. Aufgrund dessen wird die Allgemeine Genehmigung Nr. 42 (Bereitstellung von Unternehmenssoftware und Dienstleistungen an nicht sensitive Empfänger) mit Wirkung zum 18. Juli 2024 neu bekannt gegeben. Die Allgemeine Genehmigung gilt nunmehr im Hinblick auf die in Art. 5n Abs. 10 Buchstabe h) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 genannte Nutzung in Ausnahme von Art. 5n Absätze 1, 2, 2a, 2b und 3a Buchst. a) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 für den Verkauf, die Lieferung, die Verbringung oder die Ausfuhr der dort genannten Güter bzw. die Erbringung der dort genannten Dienstleistungen ab dem 1. Oktober 2024. Die Allgemeine Genehmigung Nr. 42 gilt zudem nunmehr bis zum 31. Dezember 2025.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Simbabwe führt E-Tariff ein

Im Rahmen der Nationalen Entwicklungsstrategie führt das Land das sogenannte E-Tariff-Tool ein. Dies ist eine digitale Plattform, die den Prozess der zolltariflichen Einreihung und Zollberechnung vereinfachen soll. Nutzer sollen durch die Eingabe von spezifischen Sendungsdetails eine möglichst genaue Zollberechnung erhalten. Eine solche Berechnung ermöglicht den Unternehmen, Import- und Exportaktivitäten besser zu planen und zu budgetieren.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### Sri Lanka: EU-Zollpräferenzen – Kumulierung mit Indonesien möglich

Sri Lanka und Indonesien haben die Nutzung einer regionalen Kumulierung zwischen den beiden Staaten in Bezug auf die Ursprungsregeln im Rahmen des Schemas allgemeiner Zollpräferenzen (APS) beantragt. Die EU hat zugestimmt, dass die in der Verordnung in Tabelle 1 des Hinweises für Einführer aufgeführten Spinnstoffzeugnisse mit Ursprung in Indonesien im Rahmen der Ursprungskumulierung verwendet werden dürfen, um die in Tabelle 2 des Hinweises für Einführer aufgeführten Spinnstoffzeugnisse im Rahmen der APS-Präferenzzollsätze herzustellen und in die Union auszuführen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### USA und Mexiko: Maßnahmen gegen Umladungen von Stahl, Aluminium

Die USA und Mexiko wollen mit gemeinsamen Maßnahmen verhindern, dass Stahl- und Aluminiumhersteller aus VR China und Drittländern ihre Produkte über Mexiko in die USA liefern, um so die Section-232-Zölle zu umgehen. Stahlimporte aus Mexiko müssen in den USA, Mexiko oder Kanada geschmolzen und gegossen werden, sonst ist ein Zoll von 25 % zu zahlen. Aluminium, das in VR China, Weißrussland oder dem Iran geschmolzen oder gegossen und über Mexiko in die USA geliefert wird, sind Zölle von 10% zu zahlen. Zölle von 200% werden erhoben auf Aluminium aus Russland. Mexiko verpflichtet Importeure, das Herkunftsland von Stahlerzeugnissen mitzuteilen, wenn diese für den mexikanischen Markt bestimmt sind.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

### USA führt höhere Zollabfertigungsgebühren für 2025 ein

gtai - Die US-Zollbehörde CBP wird die Zollabfertigungsgebühr zu Beginn des Haushaltsjahres 2025 ab dem 1. Oktober 2024 erhöhen. Die Zollabfertigungsgebühr beträgt für Warensendungen mit einem Wert von mehr als 2.500 US Dollar 0,3464 Prozent des Zollwertes. Dabei gelten immer ein Minimal- und ein Maximalbetrag. Ab Oktober 2024 wird die CBP immer mindestens 32,71 US\$ (vorher: 31,67 US\$) und maximal 634,62 US\$ (vorher: 614,35 US\$) berechnen. Der Ad-Valorem-Prozentsatz von 0,3464 Prozent bleibt bestehen. Die Gebühren für sogenannte "Informal Entries" (Warensendungen mit einem Wert von unter 2.500 US\$) und für die zollamtliche Behandlung von im Postverkehr eingeführten Paketen werden ab dem 1. Oktober 2024 ebenfalls steigen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen (EU-VO) sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.

C/2024/4357 - [gewebte und/ oder genähte Erzeugnisse aus Glasfasern / Ägypten, Volksrepublik China](#)

C/2024/4504 - [Geschirr und andere Artikel aus Keramik für en Tisch- oder Küchengebrauch / Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2024/1923 – [Titandioxid / Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2024/1896 - [Polyvinylchlorid / Ägypten, USA](#)

EU-Verordnung 2024/1915 - [mobiler Zugangstechnik / Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2024/1940 – [Polyethylenterephthalat / Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2024/1943 - [Kabel aus optischen Fasern / Indien](#)

EU-Verordnung 2024/1900 – [Alkylphosphatester / Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2024/90412 - [kaltgewalzte Flacherzeugnisse aus nicht-rostendem Stahl / Indonesien, Taiwan, Türkei, Vietnam](#)

EU-Verordnung 2024/1919 – [Keramikfliesen / Indien, Türkei](#)

EU-Verordnung 2024/1959 – [Erythrit / Volksrepublik China](#)

C/2024/4656 - [gegossene Rohrformstücke, Rohverschlussstücke, Rohrverbindungsstücke, mit Gewinde, aus Temperguss und Gusseisen mit Kugelgrafit / Volksrepublik China, Thailand](#)

C/2024/4751 – [Glyoxylsäure / Volksrepublik China](#)

C/2024/4678 – [Polyethylenterephthalat / Indien](#)

C/2024/4686 – [Wolframelektroden / Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2024/1976 – [Moninatriumglutamat / Volksrepublik China, Malaysia](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft

Erfahrungsaustausch und Community

Das "IHK-Netzwerk: Zoll und Außenwirtschaft" soll unterstützen, Theorie und Praxis zusammenzubringen. In dem halbjährig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden Fachexperten des Netzwerkes und externe Gastredner über aktuell relevante Themen informieren und sich mit den Mitgliedern des Netzwerkes praxisorientiert austauschen. Der Dialog soll unseren Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung der komplexen Aufgaben und Anforderungen in den Bereichen Zoll, internationale Zahlungsabwicklung, Logistik helfen und die gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung entsprechender Prozesse fördern. Auch juristische Aspekte werden angesprochen.

### WERDEN SIE MITGLIED!

Angesprochen sind: LeiterInnen und Verantwortliche für Zoll, Export, Einkauf und Logistik der Mitgliedsunternehmen der IHK Ostwestfalen.

[Nähere Informationen](#)

## ► MESSEN

### Gemeinschaftsstand des Bundes: BIOFACH JAPAN 2024

Seien Sie Teil der BIOFACH JAPAN, der internationalen Fachmesse für Bio-Produkte (Bio-Lebensmittel, Naturprodukte, Kosmetik, Haushaltsartikel, Textilien) in Tokio vom **25. bis 27. Oktober 2024**. BIOFACH JAPAN findet parallel zur GOOD LIFE Fair im Tokio Big Sight statt. Bauen Sie Ihr Bio-Geschäft in Japan auf und nutzen Sie diese Chance, Türen zu diesem strategisch wichtigen Markt zu öffnen. Immer mehr japanische Verbraucher überdenken ihren Beitrag zu Japans nachhaltigen Entwicklungszielen, indem sie umweltfreundliche und nachhaltige Produkte in ihren Lebensstil integrieren. Das Bewusstsein für Bio als Konzept nimmt zu und internationale Bioprodukte gelten als qualitativ hochwertig. Weitere positive Impulse werden erwartet, da immer mehr Supermarktketten in den Biohandel einsteigen. Auch der wachsende Bio-E-Commerce erleichtert den Vertrieb von Biolebensmitteln im ganzen Land.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## ► PUBLIKATION

### Slowenien: Zielmarktanalyse „Grüne Transformation der Industrie inkl. gewerblichen Eigenverbrauch von erneuerbaren Energien

Slowenien, ein Land mit einer klaren Vision einer klimaneutralen Zukunft bis 2050, hat ambitionierte Pläne für das Vorantreiben der grünen Transformation in der Industrie. Die Realisierung solcher ambitionierten Ziele erfordert eine tiefgreifende Transformation der Industrie in Slowenien. Dieser umfassende Wandel ist von wesentlicher Bedeutung, um die langfristigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und die Position Sloweniens als Vorreiter in der nachhaltigen Entwicklung zu festigen. Die AHK Slowenien hat gemeinsam mit Mittelstand Global eine Zielmarktanalyse herausgegeben. Der Download ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)